

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausländerbeirats
am Mittwoch, **19.12.2007**, 18:22 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Herr Dr. Hüseyin Avlar, Herr Julius Charley, Herr Yildirim Eroglu, Herr Spyridon-Paul Marinos, Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock, Herr Chigozie Ernest Onu, Herr Deler Saber, Frau Malgorzata Wojcik, Herr Dr. Ömer Lütfü Yavuz, Herr Ahmet Yesilyaprak

von der Verwaltung

Herr Jürgen Kupferschmidt

für die Schriftführung

Frau Heike Dierks

Es fehlten:

Herr Hidir Ates, Frau Miriam Mercedes Becker-Merino, Herr Jasar Jasarov, Frau Ayfer Kacar, Herr Antonio Machado da Silva (entschuldigt), Herr Osman Öztürk (entschuldigt), Herr Pararajasingam Parameswaran, Herr Dr. Georgios Tsakalidis (entschuldigt), Frau Türkian Yüsbasi

Gäste:

Ratsherr Richard-Michael Halberstadt

Tagesordnung:

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Anhörungen**
- 3. Berichte**
- 4. Entscheidungen**
 - 4.1. Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen
- 5. Berichte aus den Ausschüssen**
- 6. Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates**
- 7. Verschiedenes**

Herr Marinos eröffnete um 18.22 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Herrn Rats Herrn Halberstadt, Herrn Kupferschmidt und Frau Dierks sowie den anwesenden Zuhörer.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Seitens der Verwaltung lagen keine Mitteilungen vor.

Herr Marinos verteilte zunächst den „Interkulturellen Kalender 2008“ an alle Anwesenden.

Sodann teilte er mit:

- Das Thema „Einwanderung“ sei in Münster, aber auch bundes- und europaweit in diesem Jahr erneut verstärkt behandelt worden. Die Berichte in der Presse hätten sich noch einmal vermehrt. Er sehe allerdings nach wie vor wesentliche Schwierigkeiten im Zusammenleben, die sich beispielsweise vermehrt in Frankreich zeigen würden. Insoweit seien weitere Anstrengungen notwendig.

- Am 18.12.2007 habe in den Räumen des Ausländerbeirates (Stadthaus 2, Luderiplatz) ein weiteres, dreistündiges Treffen zum Projekt „Wald der Kulturen“ stattgefunden. Daran hätten zahlreiche Personen teilgenommen, u.a. Herr Stadtrat Paal, der Leiter des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz, Herr Bruns, der Leiter der Kunstakademie, verschiedene Architekten, Künstler und Ingenieure. Es habe ein reges Interesse und viele Ideen gegeben, mit dem Gesprächsergebnis sei er zufrieden. Aufgrund eines Missverständnisses habe leider kein Vertreter des Kulturamtes teilgenommen, bei den folgenden Absprachen werde jedoch auch das Kulturamt involviert sein. Diskutiert worden seien zwei Alternativen: einerseits die Bildung eines Kuratoriums durch den Leiter der Kunstakademie, andererseits die Wahl eines Koordinators durch den Kreis der Teilnehmer. Der mögliche Koordinator solle sich dann insbesondere um die organisatorische Fortführung des Projektes kümmern. Aus Sicht von Herrn Marinos komme nunmehr auch eine Vergrößerung des Projektumfangs in Betracht, mit weiterer Arbeit an dem Projekt sei in den nächsten Jahren zu rechnen.
- Die Dokumentation zum Symposium „Die Wahrnehmung des Anderen in Deutschland und in der arabischen Welt“, welches in diesem Jahr stattfand, sei Anfang des Jahres 2008 zu erwarten.
- Das Gymnasium Paulinum habe – wie in den vergangenen Jahren – eine Weihnachtsfeier in der Petrikirche veranstaltet.
- Am 06.01.2008, 11 Uhr, finde wiederum der öffentliche Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Münster im Rathausfestsaal statt. Die Mitglieder des Ausländerbeirates seien herzlich eingeladen.
- Der Landfrauenverband Laggenbeck habe ihm einen Spendenscheck in Höhe von 250 EUR für die medizinische Hilfe für Nichtversicherte übergeben.
- Zur langfristigen Umsetzung der in der Zukunftskonferenz erarbeiteten Maßnahmen sei ihm nun ein Vorschlag für den Aufbau eines Dolmetscherpoolsystems für die Kliniken unterbreitet worden. Er warte diesbezüglich nunmehr auf Reaktionen.
- Wie bereits in der letzten Sitzung mitgeteilt, sei geplant, den Träger des Aachener Friedenspreises 2003, den Israeli Reuven Moskovitz, nach Münster einzuladen. Mit dem Oberbürgermeister Dr. Tillmann sei inzwischen vereinbart, dass der Besuch vom 16. bis 19. Januar 2008 stattfinden werde.
- Der geplante Besuch der afghanischen Botschafterin in Deutschland (Frau Prof. Dr. Maliha Zulfacar), der ebenfalls in der letzten Sitzung des Ausländerbeirates angekündigt wurde, finde voraussichtlich im März 2008 statt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anhörungen

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung****Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen**

Herr Marinos beantragte, der Ausländerbeirat möge beschließen, folgende Zuschüsse zu gewähren:

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag in €:	Anmerkung:
61.	Weltmusik Initiative Münster c/o Martin Schulte	Poesie Festival Saloniki - Aufführung in Münster „Griechische Musik jenseits Sirtaki“ über/ mit Klangkosmos, Ende November 2007		zuletzt in der Sitzung am 05.12.2007 zurückgestellt
106.	Halima e.V.	Unterstützung der pädagogischen Arbeit der As Salam Kindergruppe	300	
107.	Arbeitskreis International e.V.	Tanzgruppe mit Kindern und Jugendlichen – Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes 2007	120	
108.	International Gospel Church i.V.m. Ausländerbeirat	Gospel Konzert am 23.12.2007	130	

Die Auflistung lag den Mitgliedern des Ausländerbeirates als Tischvorlage vor.

Zu Antrag Nr. 61. führte er aus, dass er vorschlage, keinen Zuschuss zu gewähren, da dies aufgrund der wenigen noch zur Verfügung stehenden Mittel nicht mehr möglich sei. Ggf. könne 2008 ein erneuter Antrag für ein Projekt gestellt werden.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Somit beschloss der Ausländerbeirat im Ergebnis:

I. Sachentscheidung:

1. Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag in €:	Anmerkung:
106.	Halima e.V.	Unterstützung der pädagogischen Arbeit der As Salam Kindergruppe	300	
107.	Arbeitskreis International e.V.	Tanzgruppe mit Kindern und Jugendlichen – Auftritt im Rahmen des Interkulturellen Festes 2007	120	
108.	International Gospel Church i.V.m. Ausländerbeirat	Gospel Konzert am 23.12.2007	130	

2. Bei folgendem Antrag wird kein Zuschuss gewährt:

Lfd. Nr.:	Zuschuss an:	Zuschuss/ Beschluss für:	Betrag in €:	Anmerkung:
61.	Weltmusik Initiative Münster c/o Martin Schulte	Poesie Festival Saloniki - Aufführung in Münster „Griechische Musik jenseits Sirtaki“ über/ mit Klangkosmos, Ende November 2007	kein Zuschuss	zuletzt in der Sitzung am 05.12.2007 zurückgestellt

II. Kosten/ Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 550 EUR entstehen.

III. Finanzierung/ Mittelbereitstellung

Die o.g. Sachentscheidung ist aus den frei verfügbaren Mitteln des Ausländerbeirates (Bestandteil der Produktgruppe 0102, Teilergebnisplan: Zeile 16) zu finanzieren.

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 6 der Tagesordnung**Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder
des Ausländerbeirates**

Herr Onu führte aus, dass er zusammen mit/ in der Brücke und mit einem afrikanischen Verein plane, eine Konferenz vieler afrikanischer Vereine durchzuführen. Eine erste Veranstaltung dazu solle am 15.01.2008 stattfinden. Es habe bereits Vorbereitungsgespräche gegeben. Er sehe bei der Einladung Probleme wegen des Datenschutzes und fragte an, ob die Stadt Münster die Einladung zu dieser Veranstaltung versenden könne.

Herr Kupferschmidt führte aus, dass die Einladung nicht durch die Stadt Münster verschickt werden könne, da diese nicht Veranstalterin sei und auch nicht über eine Datenbank mit den Anschriften afrikanischer Vereine verfüge. Ein Datenschutzproblem sah er nicht, da die Adressen von Vereinen vielfach im Interesse der Vereine im Internet veröffentlicht und insoweit für Interessierte im Angebot seien.

Herr Yesilyaprak berichtete über einzelne Fälle, bei denen es aufgrund der gesetzlichen Änderung im August 2007 wegen des fehlenden Nachweises von Deutschkenntnissen Probleme bei der Einbürgerung gebe. Es ergab sich eine intensive Diskussion über die Voraussetzungen bzw. dessen Nachweis. Im Ergebnis wurde vereinbart, konkrete Einzelfälle während der regelmäßigen Treffen am Montag zu erörtern und ggf. mit den zuständigen städtischen Ämtern Kontakt aufzunehmen.

Herr Onu beantragte, allen Mitgliedern des Ausländerbeirates das „neue Ausländergesetz“ bzw. die vollständigen rechtlichen Grundlagen in Kopie zur Verfügung zu stellen. Herr Kupferschmidt sagte eine Tischvorlage zu.

Herr Marinos berichtete über Probleme ausländischer Schüler/innen, entsprechend § 10 SchulG an muslimischen Feiertagen von Schulleitungen vom Unterricht befreit zu werden. Dies liege insbesondere daran, dass für die Schulleitung z.T. der korrekte Termin von verschiedenen Feiertagen nicht nachvollziehbar sei. Er regte an, diesbezüglich Gespräche mit dem Amt für Schule und Weiterbildung zu führen.

Abschließend zog Herr Marinos ein positives Resümee der in diesem Jahr geleisteten Arbeit und regte für die weitere Arbeit des Ausländerbeirats im kommenden Jahr Folgendes an:

Die „Organisationsform“ des Ausländerbeirates, d.h. ob und ggf. in welcher Form Veränderungen in Richtung Integrationsrat, Integrationsausschuss o.ä. entgegen früherer Entscheidungen nun doch überlegt werden sollten, müsse erneut diskutiert werden. Ziel müsse es sein, durch andere Strukturen sich stärker mit dem Rat und den Fraktion auszutauschen und mehr Ideen umzusetzen. Die Veränderungen dürften aber nicht zu einer Einschränkung in den Arbeitsmöglichkeiten des Ausländerbeirates führen, wie dies z.B. in verschiedenen Städten erkennbar sei, in denen Vorsitz und Mehrheit im Gremium durch Ratsmitglieder wahrgenommen würden. In Betracht zog Herr Marinos u.a. die Bildung von zusätzlichen Arbeitskreisen, bestehend aus Mitgliedern des Ausländerbeirates und der Ratsfraktionen. Es ergab sich eine kurze Diskussion.

Darüber hinaus sollte ein verstärktes Augenmerk auf die Situation von Kranken, die Bereitstellung von Dolmetschern in diesen Notlagen sowie generell auf Menschen ohne feste Aufenthaltserlaubnis gerichtet werden. Auch müsse sich der Ausländerbeirat damit befassen, wie die Verfolgung der Schicksale von abgeschobenen Menschen beobachtet und dokumentiert werden können.

Ferner sollten die Themen „Schule“ und „Religion“ und „medizinische Flüchtlingshilfe“ weiterverfolgt werden.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Da die Geschäftsstelle des Ausländerbeirates ab dem 01.01.2008 in das Dezernat für Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz eingebunden wird, nahmen Herr Kupferschmidt letztmalig als Vertreter des Oberbürgermeisters und Frau Dierks letztmalig als Schriftführerin an der Sitzung des Ausländerbeirates teil.

Herr Marinos bedankte sich im Namen aller Mitglieder des Ausländerbeirates bei beiden für die gute Zusammenarbeit, überreichte Blumen und Präsente und lud beide im Anschluss an die Sitzung zu einem gemeinsamen Weihnachtsessen mit den Mitgliedern des Ausländerbeirates ein. Beide bedankten sich, Herr Kupferschmidt zog eine kurze Bilanz.

Sodann überreichte Herr Ratsherr Halberstadt beiden ein Präsent und dankte ebenfalls für den Einsatz.

Ende der Sitzung: 19:52 Uhr

gez.
Marinos
Vorsitz

gez.
Dierks
Schriftführung